

Gahr zu Rossmann: Regierung hat zahlreiche Maßnahmen gegen Sozial- und Steuerbetrug bereits gesetzt

Wien (OTS/ÖVP-PK) - Gerade im Rahmen der Steuerreform wurden hinsichtlich Sozial- und Steuerbetrugsbekämpfung bereits zahlreiche Maßnahmen gesetzt, wies heute, Donnerstag, ÖVP-Rechnungshofsprecher Abg. Hermann Gahr die Kritik des Grünen Budgetsprechers Bruno Rossmann zurück. „Der Grüne Abgeordnete bezieht sich zudem auf einen Rechnungshofbericht aus dem Jahr 2013, seither ist viel passiert“, so der ÖVP-Rechnungshofsprecher weiter. Mit Einführung der Registriertassenpflicht und der Verpflichtung zur Belegerteilung für Unternehmen mit Barumsätzen wurde ein wichtiger Schritt zur Bekämpfung der Umsatzsteuerverkürzung gesetzt.

Mit Einführung der elektronischen Sicherheitslösung für Registriertassen ab 1. Jänner 2017 wird Manipulationssicherheit gegeben sein und Umsatzsteuerverkürzungen werden weiter erschwert. Gahr: „Man muss auch prinzipiell betonen, dass die Steuermoral in Österreich sehr hoch ist.“

„Auch Rossmann müsste zudem wissen, dass es in der Finanzverwaltung 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - mit Fokus auf Betrugsbekämpfung - mehr geben wird. Konsequentes Vorgehen gegen Steuerbetrug ist ein wichtiges Ziel der gesamten Bundesregierung, das konsequent verfolgt wird. Es geht um den Schutz der Redlichen vor den Unredlichen. Hier wird die Regierung und allen voran das Finanzministerium auch nicht locker lassen“, schloss Gahr.
(Schluss)

~

Rückfragehinweis:

Pressestelle des ÖVP-Parlamentsklubs
01/40110/4436
<http://www.oevpklub.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/169/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0205 2016-02-25/15:49

251549 Feb 16

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160225_OTS0205